

## Im Gespräch



### Kathrin Krumsieg

Bereits zum dritten Mal in Folge sicherte sich die PSV-Schützin den Erfolg bei den Damen im Rahmen der 16. Auflage im Pokal des Präsidenten des Polizei SV. Dabei erzielte sie mit 180 Ringen 31 mehr als die Zweitplatzierte Antje Friedrich. Bei den Männern schoss Holger Klapproth-Stockmann (165) das beste Ergebnis. Bester Jugendschütze wurde Jeanine Voullie (beide PSV) mit 166 Ringen. Insgesamt nahmen 53 Schützen teil.

Foto: Andreas Arnsfeld

## Meldungen

### Ohm überzeugt

**Bowling • Magdeburg (su)** Der 1. BC Magdeburg setzte sich am 2. Spieltag der Männer-Verbandsliga mit zwölf Punkten durch, verwies Bad Lauchstädt und die VSG Oppin auf die Plätze. Das höchste Einzelspiel lieferte Hans-Jürgen Ohm vom SC Hellas mit 243 Pins. Hellas führt das Tableau nach zwei Spieltagen an.

### Auf Aufstiegskurs

**Torball • Magdeburg (su)** Der MSV 90 beendete die Hinrunde der 3. Torball-Liga ohne Punktverlust mit sechs Siegen auf Rang eins. Jürgen Bethge, Tilo Behrendt (19 Tore), Henning Krause (8) und Volker Behns (13) kamen auf ein Torverhältnis von 40:76. Das Rückrundenturnier findet am 27. Januar 2018 in Stuttgart statt.

### Starke zweite Hälfte

**Fußball • Magdeburg (su)** Während der Magdeburger FFC III in der Regionalklasse, Staffel 1, beim VfB Oschersleben mit 4:2 (2:1) gewann, setzte sich der BSV 79 in der Staffel 2 dieser Spielklasse daheim mit 8:3 (3:3) gegen Rot-Weiß Wackerleben durch. Nancy Weingut und Sandra Wagner trafen dabei jeweils zweimal.

### Eintracht wehrt sich

**Tischtennis • Magdeburg (ani)** Eintracht Diesdorf bot in der Landesliga dem TTC Beendorf II bei der 5:10-Heimniederlage lange Paroli. Nach den Doppeln und der ersten Runde stand es nur 4:5. In der zweiten Runde konnte jedoch nur Milarczyk punkten.

SV Eintracht Diesdorf: Herbst 1,5; T. Becker (SBE); Taetzsch; Köhler 0,5; R. Richter 1; Milarczyk 2

## Zitat des Tages



„Im dritten Satz ist uns total die Körpersprache verloren gegangen. Zwar war der Durchgang bis zur Mitte ausgeglichen, jedoch haben wir dann aufgehört, Volleyball zu spielen. So haben wir es dem VfK Südwest sehr leicht gemacht.“

Marko Schulz, Trainer der Volleyballer des USC Magdeburg

# Zu viele Fehler führen in die Niederlage

**Volleyball-Regionalliga Nordost** USC-Männer unterliegen beim VfK Südwest in Berlin deutlich mit 0:3 (-22, -17, -17) Sätzen

Von Anja Bechmann  
**Magdeburg** • Mit einer deutlichen 0:3 (-22, -17, -17)-Auswärtsniederlage beim VfK Südwest Berlin mussten die Volleyballer des USC Magdeburg in der Regionalliga Nordost die Heimreise aus der Bundeshauptstadt antreten.

Der Gastgeber, in der vergangenen Spielzeit Dritter der Regionalliga, startete mit einem schnellen Spiel über die Außenpositionen. Immer wieder war der Magdeburger Block überfordert und die Abwehr

chancenlos. Erst in der zweiten Rotation konnten die Gäste nach guten Aufschlägen von Lukas Pockrandt das Match offen gestalten und waren dem Ausgleich nahe. Eine strittige Schiedsrichterentscheidung in der Endphase des ersten Durchganges führte dazu, dass die Elbestädter den Faden verloren und den Satz mit 22:25 abgaben.

Der zweite Satz begann ausgeglichen. Wieder war es eine umstrittene Situation, welche den USC einige Punkte kostete.

Das Schiedsgericht nahm eine Berliner Ballberührung in der Abwehr nicht wahr, statt 5:5 stand es 4:6.

Das danach noch drei weitere Punkte an den Gastgeber gingen, war dem USC-Sechser selbst zuzuschreiben. „Wir haben es die gesamte Partie über nicht geschafft, Fehler oder knappe Bälle gegen uns auszublenken und weiter Volleyball zu spielen“, so Trainer Marko Schulz. Dies wiederholte sich im zweiten Durchgang nochmals,

so dass auch dieser Abschnitt deutlich mit 25:17 an die Hausherren ging.

In Durchgang drei wechselte der USC auf einigen Positionen. Für Kapitän Lorenz Teege, der nicht seinen besten Tag hatte, stand Tom Heidecke auf der Außenposition. In der Mitte ersetzte Andreas Kusnezov den glücklosen Vladyslav Buriakovskiy und Friedemann Steinwerth sollte für mehr Druck auf der Diagonalposition für Jonas Röske sorgen. Doch

auch diese Wechsel brachten nichts. Zwar stand die Annahme stabil, dafür war aber der eigene Angriff zu berechenbar für die Berliner. Ein ums andere Mal konnten die Magdeburger Angriffe entschärft oder direkt geblockt werden. Im Gegenzug war das Angriffsspiel der Gastgeber deutlich konsequenter.

Am Sonnabend hat der USC einen weiteren Brocken vor der Brust. Zu Gast in der Campus-Halle ist ab 18 Uhr Spitzenreiter SV Energie Cottbus.

# Schlechte Chancenverwertung

**Fußball-Regionalliga Nordost, Frauen** MFCC setzt sich im Heimspiel gegen Beelitz mit 4:0 (3:0) durch

Am 6. Spieltag der Fußball-Regionalliga Nordost der Frauen setzte sich der Magdeburger FFC vor heimischem Publikum klar mit 4:0 (3:0) gegen die SG Blau-Weiß Beelitz durch. Lea Mauly (2., 13.), Manuela Knothe (26.) sowie Hanna Bach (76.) erzielten dabei die Treffer für den Tabellenzweiten.

**Magdeburg (vs/su)** • Allerdings versäumten es die Schützlinge von Trainer Eicke Schiller, sich durch die mangelhafte Chancenverwertung ein ordentliches Torepolster zu verschaffen.

Von Beginn an war das Ziel des favorisierten Tabellenzweiten aus Magdeburg klar zu erkennen. Man wollte sofort Druck auf den Gegner machen. Und das gelang gerade in den ersten zwanzig Minuten der ersten Spielhälfte hervorragend. Immer wieder wurden Chantal Münch und Joy-Luan Spiller auf den Außenpositionen sehenswert freigespielt und brachten ihre Flanken gefährlich in den Strafraum.

Nach zwei Minuten konnten die Gastgeberinnen dieses Spiel erfolgreich abschließen. Angelique Puschmann spielte Münch sauber frei, die flankte auf Mauly und der Kapitän ließ sich dieses Chance nicht nehmen und vollendete zum 1:0 (2.).

Und weiter ging es auf das Tor der Gäste. Fast im Minutentakt erarbeitete sich der MFCC Chance um Chance, doch scheiterten Chiara Lüdke (9.), Knothe (10.) und Münch (12.). Doch noch



Manuela Knothe (r.), die hier in einer Szene aus dem DFB-Pokalspiel gegen Jenas Justien Odeurs zu spät kommt, erzielte gegen Beelitz im Kampf um Punkte den Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0. Am Ende gewann der MFCC mit 4:0.  
Foto: Eroll Popova

vor der Pause stellten dann erneut Mauly (13.) und Knothe (26.) die Weichen endgültig auf Sieg. Spiller (15., 31., 43.), Knothe (29.), Schulz (30.) und Puschmann (43.) vergaben dann jedoch fast schon fahrlässig weitere gute Möglichkeiten.

Nach dem Wechsel stellten die Gäste taktisch um und der MFCC verlor etwas den Faden. Immer wieder versuchte man nun, mit langen, hohen Bäl-

len hinter die Gäste-Abwehr zu kommen, was aber selten gelang. Es dauerte fast zwanzig Minuten, bis die Gastgeberinnen wieder einen Weg gegen die massive Abwehr der Gäste fanden.

Mit der Einwechslung von Melanie Vogelhuber und Bach kam neuer Schwung in das Spiel der Gastgeberinnen. Vogelhuber und Schulz scheiterten mit Schüssen aus der Distanz

(72.). Eine Minute später tauchte Mauly nach schönem Zuspiel vor Litz auf, doch die Beelitzer Torfrau konnte in höchster Not mit dem Fuß klären.

Einen Treffer konnte der MFCC jedoch noch erzielen. In der 76. Minute zog Schulz nach innen, passte den Ball hoch auf Bach. Diese ließ das Leder von der Brust abtropfen und versenkte es volley im Beelitzer Kasten.

Der Sieg des Tabellenzweiten hätte auch danach noch deutlich höher ausfallen können, sogar müssen. Doch in der Verwertung der Chancen blieb der MFCC sehr schlampig. Reihenweise wurden noch hochkarätige Möglichkeiten vergeben. So blieb es letztlich beim 4:0-Erfolg.

**Magdeburger FFC:** Tauer - Schulz, Seidler, Herbst, Hildebrand, Münch, Lüdke (65. Vogelhuber), Mauly, Spiller (50. Weiß), Knothe (65. Bach), Puschmann

# Zweitligist ist eine Nummer zu groß für neuformierte Tigers

**Deutscher Floorball-Pokal, 2. Runde** Magdeburger unterliegen klar mit 3:11

**Magdeburg (vs/su)** • Die zu Saisonbeginn neuformierten Floorball Tigers müssen sich in Runde 2 aus dem Floorball Deutschland Pokal verabschieden. Gegen den Zweitligisten TSV Neuwittenbek mussten die Elbestädter in eigener Halle dessen Überlegenheit anerkennen. Nach einer sehr guten Leistung in den ersten beiden Dritteln mussten sich die Magdeburger mit 3:11 (1:3, 1:3, 1:5) geschlagen geben.

Die Tigers hatten sich vorgenommen, dieses Spiel zu genießen und sich teuer zu verkaufen. Wie erwartet pressten die Neuwittenbeker den Gastgeber von Anfang an. So dauerte es auch nur sieben Minuten, bis der Zweitligist in Führung ging. Für die Magdeburger traf Christian Hoffmann in der 18. Spielminute zum 1:2. Im weiteren Verlauf



Tigers-Torschütze Christian Hoffmann. Foto: Eroll Popova

baute der TSV seine Führung im ersten Abschnitt auf 3:1 aus. Offensiv kamen die Elbestädter zu der einen oder anderen Chance nach einem Konter, aber die Abschlüsse

fanden nicht den Weg ins Tor. Für Trainer Steven Ehbrecht war das Spiel aber noch lange nicht entschieden.

Das zweite Drittel sah die stärkste Phase der Magdeburger. So traf Jonas Herbert nach Vorlage von Jannik Nitsche zum 2:3-Anschlussstreifer. Doch auch die Gäste trafen, netzten noch drei Mal zum Stand von 2:6 nach zwei Dritteln ein.

Die endgültige Entscheidung fiel in den ersten zehn Minuten des Schlussdrittels, als die Magdeburger fünf Gegentore kassierten. Den Schlusspunkt für die Magdeburger setzte Jonas Reichert nach einer tollen Einzelaktion mit seinem Treffer zum 3:11-Endstand in der 58. Minute. Tigers-Trainer Steven Ehbrecht war trotzdem mit der Leistung zufrieden.

**Floorball Tigers Magdeburg:** Reichert, Schuster - Herbert, Parske, Bredenfeld, J. Hoffmann, J. Reichert, Ehbrecht, Nitsche, Mügge, Paul, Goedecke, C. Hoffmann

# Erfolgreiche Triathleten bei Orientierungstour im Harz

**Mountainbike-Orientierungsfahren** Engelhardt/Gramm werden Dritte

Von Lorenz Angel  
**Magdeburg** • Einen Überraschungserfolg konnten die Triathleten Conrad Engelhardt und Christian Gramm vom Magdeburger Team Riemer-MTC am Wochenende beim 26. Harz-Mountainbike-Orientierungsfahren (MTBO) für Zweiertams feiern. Sie belegten mit 335 von 450 möglichen Punkten Platz drei unter 78 startenden Teams eines gut besetzten, gemischten Feldes aus MTBO-Spezialisten und „Gelegenheitsorientierern“.

Bei dem Rennen im Harz und Harzvorland im Gebiet zwischen Friedrichsbrunn, Quedlinburg, Ballenstedt und dem Selketal galt es, möglichst viele von 28 versteckten Wertungspunkten zu finden und nach exakt fünf Stunden wieder am Start und Ziel zu sein. Hierbei kam es neben den fahrerischen und Orien-



Christian Engelhardt und Conrad Gramm (v. l.). Foto: Lorenz Angel

tierungsfähigkeiten auch auf eine günstige Route an. „Ein paar Fehler macht man immer, das lässt sich bei fünf Stunden Vollgas kaum vermeiden. Aber ansonsten

# Geschwisterpaar holt Gold und Silber für PSV

**Rollsport • Magdeburg (vs/su)** Zum letzten Wettkampf des Jahres 2017 zog es die Rollsportler des PSV Magdeburg zum 15. Zschopautalpokal nach Kriebstein. Acht Läuferinnen und Läufer präsentierten zum Teil das letzte Mal ihre Kür, bevor sie im kommenden Jahr eine Leistungsgruppe höher starten.

Bei den jüngsten Anfängern gewann Lea-Sophie Deicke Silber. Ihr Bruder Tobias konnte seinen einzigen Konkurrenten hinter sich lassen, freute sich über die Goldmedaille in der Gruppe Anfänger Jungen 3 b. Bei den Anfängern Mädchen 3 b dieser Altersgruppe erreichte Michaela Lutze den zehnten Platz. Einen Doppelsieg konnten sich Ylvi-Luise Beckert sowie Julia Gadau bei den Anfängern 3 a erzielen. In der höheren Leistungsklasse der Freiläufer erreichten Emma Rektorik und Florentine Brinkmann mit den Rängen fünf und sieben gute Plätze im Mittelfeld. Lilian Grulke startete bei den Figurenläufen 3, stürzte unglücklich bei der Sitzpirouette, rettete aber mit Kampfeinst Rang vier.

# Börde-Teams mit zwei Siegen an eigenen Tischen

**Tischtennis • Magdeburg (ani)** Die Reserve des TTC Börde bezwang in der Verbandsliga an eigenen Tischen die SG Aufbau Schwerz mit 9:6. Nach einem 1:2-Rückstand nach den Doppeln konnten die Stadtfelder dies in der Einzelrunde drehen. Mark Mechau/Timon Christ brachten die Stadtfelder in Front, die beiden anderen Doppel gingen verloren. Mechau, Volker Junge und Steffen Burchardt mit je zwei Siegen sorgten für den Doppelpunktgewinn.

Am Doppelspieltag erreichte der TTC Börde III einen Sieg und eine Niederlage. Im ersten Spiel unterlag man Schwerz mit 4:11, anschließend bezwangen die Stadtfelder den Aufsteiger SG Eisdorf knapp mit 9:7. Mit je zwei Siegen konnten Duniec, Schulte und Müller gegen den Neuling überzeugen. Bartel sowie Duniec/Kersten machten den Sieg klar.

**TTC Börde II:** Christ 1,5; Mechau 2,5; Haase; Junge 2; Burchardt 2; P. Bauske 1  
**TTC Börde III gg Schwerz:** Duniec 2,5; Kersten 0,5; Schulte; Pohl (SBE); S. Müller 1; Ers. Bartel  
**TTC Börde III gg Eisdorf:** Duniec 3; Kersten 1; Schulte 2; Pohl (SBE); S. Müller 2; Ers. Bartel 1